

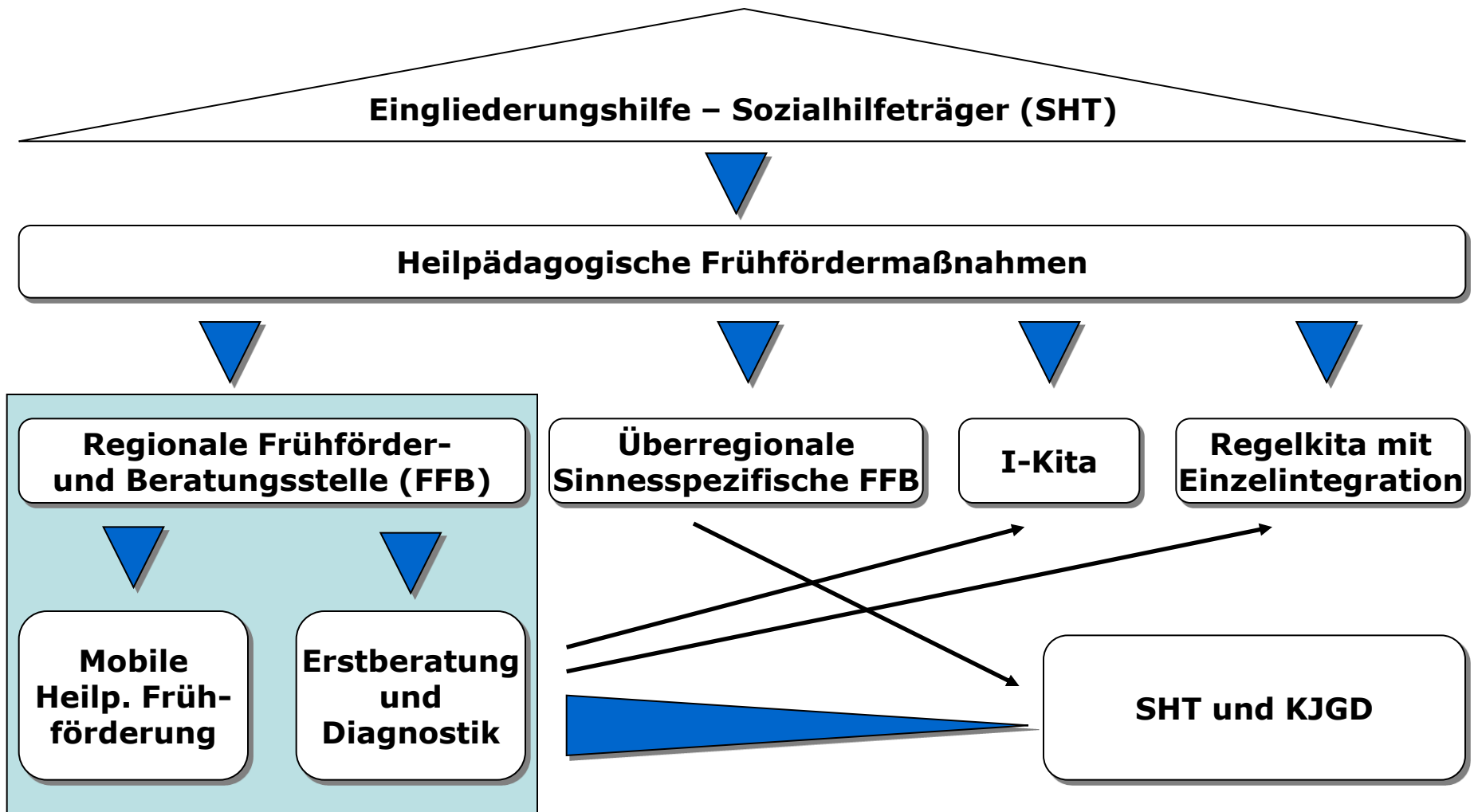


**Verfahrensweg einer
interdisziplinären Förder- und
Behandlungsplanung
am Beispiel der Frühförder- und
Beratungsstelle Teltow (FFB)
in Abstimmung mit dem
Sozialhilfeträger (SHT)
im Landkreis Potsdam-Mittelmark**

Beitrag zum Expertengespräch am 19.04.2018

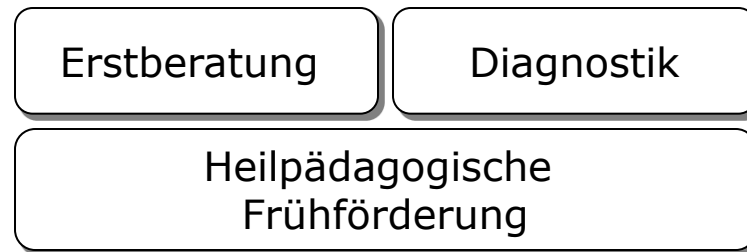
„Aus dem Leben gegriffen... Praktische Probleme bei der gemeinsamen Ausgestaltung von 'Leistungen wie aus einer Hand' für Kinder, Jugendliche und Familien“

Heilpädagogische Frühförderung – von Empfehlung bis Hilfe

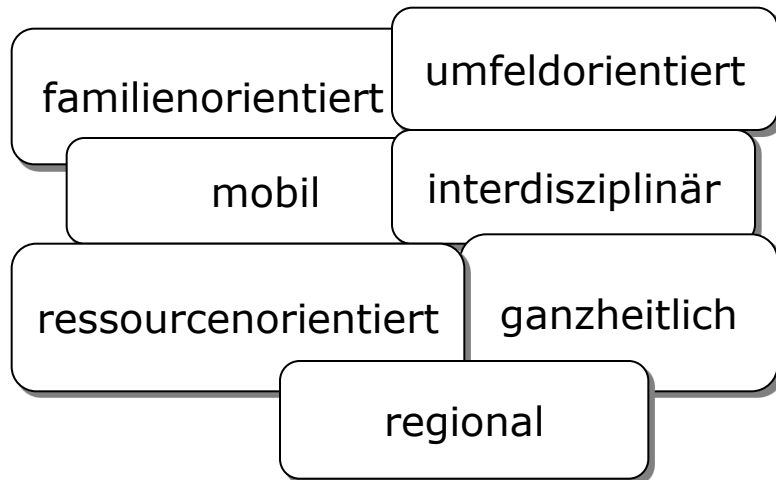


Heilpädagogische Frühförderung durch die FFB Teltow

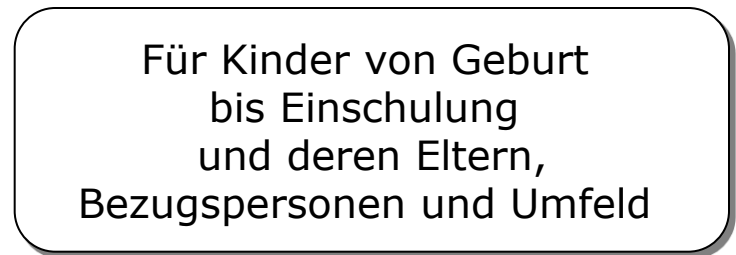
Aufgabengebiete der FFB Teltow



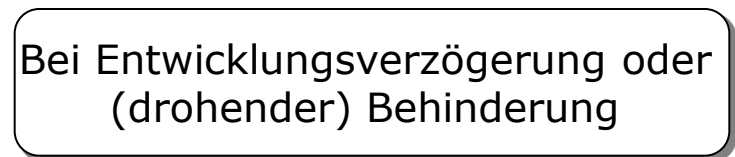
Grundsätze



Heilp. Frühförderung – für wen?

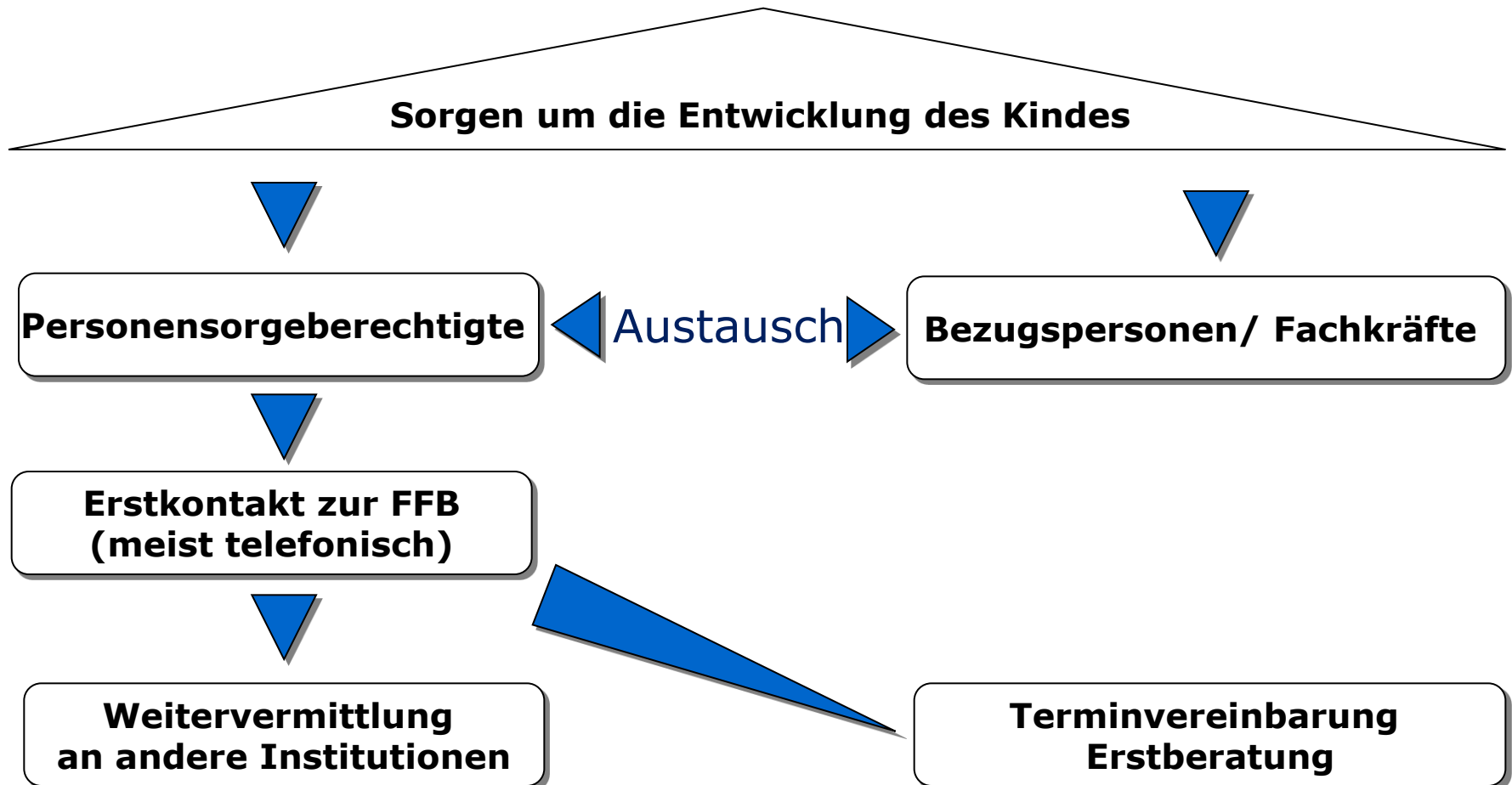


wann?



Ausgangslage

Erstkontakt - offenes, niedrigschwelliges Gespräch/ Angebot



Erstberatung

persönliches, intensives Gespräch mit Auftragsklärung

Inhalte der Erstberatung

- Erfassen der Ausgangssituation Eltern - Kind
- Analyse der Wünsche und Bedürfnisse sowie der Probleme und Sorgen von Eltern, Kind und Umfeld
- Vorstellen des Angebotsspektrums der Heilpädagogischen Frühförderung und möglicher Heilpädagogischer Maßnahmen
- Informationen zu Eingliederungshilfe und Antragsstellung (u.a. Nachweis Sorgerecht)
- Klären des weiteren Procedere
- Ausfüllen „Einwilligung in die Übermittlung personenbezogener Daten“

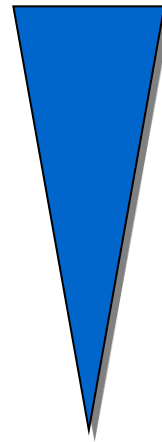
Erstberatung

Ergebnisse

Mögliche Ergebnisse der Erstberatung



**Keine weiteren
Maßnahmen
erforderlich**



**Weitervermittlung
an andere Institutionen,
Fachärzte, Therapeuten etc.**

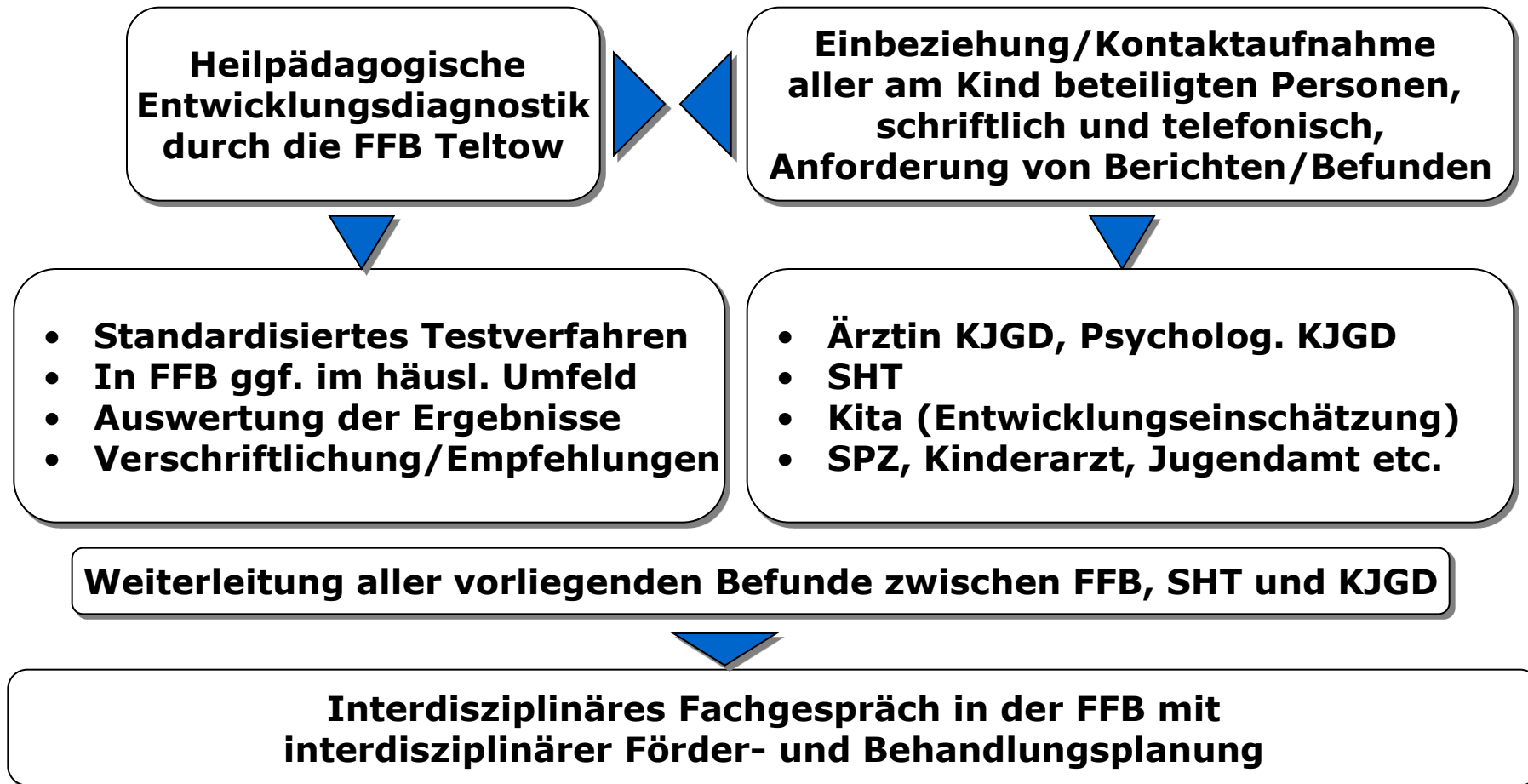
Einleitung der interdisziplinären Eingangsdagnostik

**→ Differenzierte Einschätzung des Kindes bzgl.
Gesamtentwicklung und Gesamtsituation**

**Terminvereinbarung Heilpädagogische Diagnostik
durch FFB Teltow**

Interdisziplinäre Eingangsdiagnostik

Koordinationsleistungen der FFB Teltow



Interdisziplinäres Fachgespräch

Planung und Vorbereitungen

- Planung der Fachgespräche erfolgt durch die FFB in enger Absprache mit SHT u. KJGD
- Terminierung der Daten und Zeiten erfolgt im Vorjahr für das kommende Kalenderjahr
- Einteilung der zu besprechenden Kinder pro Tag durch FFB
→ Absprachen mit SHT und KJGD
- Versenden der schriftlichen Einladungen an beteiligte Akteure durch FFB (SHT, KJGD, Personensorgeberechtigte, Kita, ggf. SPZ, ggf. Jugendamt, ggf. Therapeuten/niedergel. Ärzte)
- Pro Tag erfolgen mehrere interdisziplinäre Fachgespräche hintereinander

Interdisziplinäres Fachgespräch

Erstellen des interdisziplinären Förder- und Behandlungsplans

1) In Anwesenheit von SHT, KJGD, FFB:

- Fallbezogene Auswertung und Analyse aller vorliegenden Befunde sowie Überlegung geeigneter Hilfeformen → unter Berücksichtigung der bis dato bekannten Wünsche und Bedürfnisse der beteiligten Personen

2) In Anwesenheit aller Beteiligter:

- Vorstellung und Auswertung der medizinischen und heilpädagogischen Diagnostik sowie weiterer Berichte
- Erfragen aktueller Entwicklungen, Bedürfnisse und Ziele
- Festschreibung angedachter, vorrangiger, geeigneter Hilfen und Empfehlungen im Förder- und Behandlungsplan inklusive der entsprechenden Zielstellungen sowie Festlegung des individuellen Bewilligungszeitraums durch den SHT
- Sofern Antragsstellung auf EGH → unmittelbare Weitergabe des Antrags an SHT

Interdisziplinärer Förder- und Behandlungsplan

Allgemeines

- Bedarfsermittlung und Zielfestschreibung nicht allein anhand einer Diagnose, sondern Ressourcen-, Umfeld-, und Bedürfnisorientiert → in Anlehnung an ICF-C → individuell auf das Kind und Umfeld angepasster Hilfe- und Förderbedarf

Interdisziplinären Förder- u. Behandlungsplanung

Ergebnisse

**Heilpädagogische Frühförderung
durch die regionale FFB**

**Heilpädagogische Frühförderung
in einer sinnesspezifischen FFB**

**Heilpädagogische Frühförderung
in einer Integrationskita**

**Heilpädagogische Frühförderung
in einer Regelkita
mit Einzelintegration**

**Weitervermittlung
an andere Institutionen
oder
Beginn einer mediz.-th. Maßnahme**

Keine Maßnahmen erforderlich